

V3-Beschluss Für mehr und sicheren Radverkehr

Antragsteller*in: Mitgliederversammlung
Beschlussdatum: 24.03.2019
Tagesordnungspunkt: TOP 8 Verschiedene Anträge

Antragstext

762 Das Fahrrad wird im Leben vieler Menschen immer wichtiger. Diesen Trend begrüßen
763 wir, denn das Fahrrad löst viele Probleme, die wir heute in den urbanen Räumen
764 haben: es nutzt den vorhandenen Platz deutlich effizienter als Kraftfahrzeuge
765 und ist – insbesondere im Berufsverkehr – oftmals schneller als Autos. Hinzu
766 kommt die zusätzlich Bewegung, die sich positiv auf die Gesundheit und
767 Lebensqualität von Radfahrer*innen auswirkt. Die Elektrifizierung von
768 Fahrradantrieben unterstützt dabei die Nutzung von Fahrrädern im Alltag und
769 senkt die Barrieren zur Nutzung diese Verkehrsmittels.

770 Der Regionalverband Ruhr hat mit den Kommunen des Ruhrgebiets und der
771 Unterstützung der damaligen rot-grünen Landesregierung mit dem Radschnellweg
772 Ruhr ein wegweisendes Leuchtturmprojekt für mehr Radverkehr auf den Weg
773 gebracht. Allerdings verschlafen viele Kommunen, wie auch die aktuelle
774 Landesregierung die Entwicklung hin zu nachhaltiger individueller Mobilität. Für
775 uns ist klar: das Rad ist ein wichtiger Baustein der Mobilität von morgen.
776 Deswegen wollen wir aus NRW ein Fahrradland machen.

777 **Sicher zügig radfahren – das Auto als Hauptverkehrsmittel in der Stadt ablösen!**

778 Die steigenden Zahlen der im Straßenverkehr verletzten und getöteten
779 Radfahrer*innen sind alarmierend. Darauf mit Forderungen nach einer Helmpflicht
780 zu reagieren, ist für uns der grundlegend falsche Ansatz. Stattdessen brauchen
781 wir eine sichere Infrastruktur für den Radverkehr, denn so können wir mehr
782 Menschen dazu bewegen Rad zu fahren und das Auto stehen zu lassen. Zu einer
783 sicheren Infrastruktur gehören für uns von Fußgänger*innen und Kfz-Verkehr
784 abgegrenzte breite Radwege, die dennoch eine gute Sichtbeziehung zum Kfz-Verkehr
785 zulassen. Auch ein ausreichender Abstand von Parkplätzen zu Radwegen sollte kein
786 Bonus, sondern selbstverständlich sein. Die Radwegbreite muss dabei die
787 Entwicklung von Lastenfahrrädern berücksichtigen.

788 Dort wo vermeintlich kein Platz für ausreichend Radwege ist, ist eigentlich zu
789 wenig Platz für Autos. Wir wollen daher unseren öffentlichen Stadtraum so neu
790 zuschneiden, dass sichere Radwege für Radfahrer*innen garantiert sind. Autofreie
791 Straßen können eine geeignete Maßnahme sein, um dies zu verwirklichen. Beim
792 Neuzuschnitt des Straßenraums soll für den Verkehr nicht zwingend benötigter
793 Raum durch Grünflächen ersetzt werden.

794
795 Radfahrer*innen halten an Stoppschilder selten komplett an. Dies entspricht
796 nämlich nicht dem natürlichen Fahrverhalten mit dem Rad. Durch die Einführung
797 einer "Stop-as-yield"-Regelung für Radfahrende wollen wir eine sinnvolle

798 Einhaltung der Verkehrsregeln möglich machen. Das Hauptaugenmerk fällt wieder
799 auf das Wesentliche, nämlich auf das Beachten und Vorlassens des kreuzenden
800 Verkehrs. Diese Regelung erlaubt Fahrradfahrer*innen nämlich das Stoppschild wie
801 ein "Vorfahrt gewähren!"-Schild zu behandeln. Dadurch wird eine geläufiges
802 Verhalten entkriminalisiert und Verkehrsfluß sowie Geschwindigkeit von
803 Radfahrer*innen verbessert.

804 Bis die sichere Infrastruktur Realität ist, wird es leider noch etwas dauern,
805 wir wollen daher auch mit kurzfristigen Maßnahmen die Sicherheit von
806 Radfahrenden steigern. Dazu fordern wir einerseits eine Aufklärungs- und
807 Kontrollkampagne zum Thema Überholabstände, die auf Autofahrer*innen abzielt.
808 Die sogenannten „operation close pass“ britischer Polizeibehörden sollte als
809 Vorbild für ähnliche Aktionen in NRW dienen. Auch Vorfahrtsdelikte durch
810 Autofahrer*innen gegenüber Radfahrer*innen müssen stärker kontrolliert werden.
811 Es darf nicht sein, dass im Straßenverkehr weiterhin nur das Recht des Stärkeren
812 gilt. Zusätzlich setzen wir uns dafür ein, dass nicht nur Kraftfahrzeuge
813 regelmäßig zum Tüv müssen, sondern auch Autofahrer*innen regelmäßig ihr Wissen
814 über die Straßenverkehrsordnung auffrischen und dies auch bei einem Test
815 nachweisen müssen. Theoretisches Wissen über den Verkehr reicht aber nicht aus.
816 Wir wollen daher, dass Menschen, die ein Kraftfahrzeug fahren wollen, den
817 Verkehr auch als Radfahrer*in erleben. So bauen wir Feindbilder und
818 Missverständnisse ab und gestalten das miteinander im Straßenverkehr sicherer.

819 **Lastenräder für alle**

820 Sicherer Radverkehr ist aber nur ein Teil unseres Konzeptes um die Attraktivität
821 des Fahrrads zu fördern. Wir wollen, dass Menschen kein Auto mehr brauchen. Wir
822 fordern ein Förderprogramm des Landes für freie Lastenräder, die möglichst in
823 jedem Stadtviertel und Ortsteil unbürokratisch verfügbar sein sollten.
824 Parkplätze und Parkhäuser sind in unseren Städten eine raumfressende
825 Selbstverständlichkeit – sichere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder dagegen
826 Mangelware. Dies wollen wir ändern. Wer ein Rad besitzt muss es ohne Angst vor
827 Diebstahl oder Vandalismus in der Stadt und an Bahnhöfen abstellen können. Die
828 Digitalisierung gibt uns dabei die Möglichkeit ein sicheres Abstellsystem mit
829 relativ geringem Kosten- und Personalbedarf zu realisieren.

830 **FahrradLand nicht nur in den Städten**

831 Das Fahrrad ist für uns nicht nur ein Verkehrsmittel in der Stadt. Auch und
832 gerade in ländlichen Räumen kann das Rad einen wertvollen Beitrag zur
833 Verkehrswende leisten, sei es als Verkehrsmittel für die Strecke bis zum
834 nächsten Bahnhof, als Lastenrad für Einkäufe, oder für den Ausflug ins Grüne.
835 Daher müssen Radwege auch zwischen den Städten und auf dem Land ausgebaut
836 werden.

837 Topografisch haben Bahnstrecken und Radwege ähnliche Anforderungen: keine hohen
838 Steigungen und keine unübersichtlich engen Kurven. Wir wollen daher parallel zu
839 den bestehenden und ggf. neuen Bahnstrecken Radwege bauen. Dies schafft zudem
840 einen Schutz von Sturmschäden an Oberleitungen und sorgt im Falle eines
841 Schienenverkehrsunfalls für einen Bergungs- und Rettungsweg. Auch entlang von
842 bestehenden Land- und Bundesstraßen sollten von der Straße abgetrennte Radwege
843 gebaut werden. Wir streben ein Radschnellwege-Netz an, was es den Menschen
844 erlaubt ohne den Autoverkehr kreuzen zu müssen quer durch NRW zu fahren – auch

845 mit internationalen Anbindungen zu unseren Nachbarn in den Niederlanden und in
846 Belgien.

847 Die Grüne Jugend NRW unterstützt die Initiative Aufbruch Fahrrad in NRW und
848 wirbt dafür das Volksbegehren zu unterschreiben.

Begründung

erfolgt mündliche